

Ilona Feld-Knapp

Eötvös Loránd Universität, Budapest

Gabriella Perge

Eötvös Loránd Universität, Budapest

Sorge um die Zukunft der Kinder

Mit Erich Kästners *Konferenz der Tiere* Zukunftskompetenz fördern

In dieser Unterrichtseinheit wird die Unverantwortlichkeit der Menschen der Zukunft ihrer Kinder gegenüber behandelt. Der Weltfrieden wird als die wichtigste Voraussetzung für eine sichere Zukunft der Kinder betrachtet, den die Menschen allein nicht erreichen können und sie nur mit Hilfe der Tiere in der Lage sind, einen Friedensvertrag zu unterschreiben.

Verantwortung, Weltfrieden, Zukunft der Kinder, Tiere

Thema: Mit Erich Kästners *Konferenz der Tiere* Zukunftskompetenz fördern

Das Thema wird im Rahmen von fünf Unterrichtsstunden bearbeitet. Der Roman von Erich Kästner mit dem Titel *Konferenz der Tiere* (1949) wird als Input für Überlegungen und Diskussionen über das Thema genutzt (vgl. Feld-Knapp 2002, 2006). Der Text ist ein Plädoyer für den Weltfrieden.

Die Zukunftsgestaltungskompetenz wurde 2021 von der UNESCO als eine Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts erklärt. *Futures Literacy* ist eine Fähigkeit, Strategien zur Bewältigung einer unsicheren Zukunft zu entwickeln (vgl. Sippl, Brandhofer & Rauscher 2023; [CNL & Futures Literacy](#)). „Sie umfasst eine erweiterte Wahrnehmung und das Denkbarmachen alternativer Zukünfte, die Akzeptanz von Komplexität und ein neues Verständnis unserer Handlungsfähigkeiten“ (Sippl, Brandhofer & Rauscher 2023, 9). Das Konzept „die Zukunft benutzen“, was die Entwicklung konkreter Vorstellungen, positiver Bilder und kreativer Lösungen einschließt, betont die Wichtigkeit der Antizipation für die „Zukünftebildung“. Für

die Entstehung der Zukunft sind nämlich das eigene Tun, die Mitverantwortung und die Investition von grundlegender Bedeutung (vgl. Sippl, Brandhofer & Rauscher 2023).

Um WAS geht es? Um WEN geht es?

Die Hauptprotagonisten sind drei Tiere: der Löwe Alois, der Elefant Oskar und die Giraffe Leopold. Sie treffen sich regelmäßig und informieren sich über die Ereignisse in der Welt. Mit großer Enttäuschung nehmen sie die Erfolgslosigkeit der Bemühungen der Menschen wahr, die von ihnen selbst verursachten Probleme wie Kriege, Streiks, Revolutionen, Hungersnot, Umweltzerstörung bzw. Krankheit nicht lösen zu können. Die Tiere ergreifen selbst die Initiative und organisieren eine eigene Konferenz in großer Sorge um die Zukunft der Kinder. Nach mehreren Versuchen, mit den Menschen eine Vereinbarung zu schließen, gelingt es den Tieren, mit den Menschen einen Friedensvertrag zu unterschreiben und damit die Zukunft der Kinder sicherzustellen.

Didaktik

WER ist die Zielgruppe? WER sind mögliche Kooperationspartner?

Diese Unterrichtseinheit eignet sich für eine Zielgruppe auf der Sekundarstufe II. im fremdsprachigen DaF-Unterricht in der neunten und zehnten Klasse mit Sprachkenntnissen auf B1-Niveau.

WARUM ist dieses Thema relevant für *CultureNature Literacy*? WOHIN geht es?

In dieser Unterrichtseinheit werden die Lernenden zu einem gemeinsamen Nachdenken über ihre Zukunft eingeladen. Im Roman wird das Übel in der Welt dargestellt, das die Zukunft der Kinder gefährdet und aufs Spiel setzt. Am Beispiel der klug, geschickt und raffiniert handelnden Tiere können sie erfahren, dass für die Zukunft dem eigenverantwortlichen Handeln eine zentrale Rolle zukommt (CNL & Kinder- und Jugendliteratur; CNL & Kinder- und Jugendmedien; CNL & Futures Literacy). Die Auseinandersetzung mit dem Roman trägt zum Ausbau der sprachlichen Basis bei und bietet für den reflektierten Umgang mit den sprachlichen Mitteln im lexikalischen und grammatischen Bereich eine ausgezeichnete Möglichkeit. Durch die vielfältigen kommunikativen Anlässe werden die sprachlichen Handlungskompetenzen rezeptiv und produktiv intensiv gefördert.

Unter Berücksichtigung der vier Kompetenzbereiche des GreenComp (vgl. Bianchi, Pisiotis & Cabrera 2022, 14 f.) können die Lernenden mit diesem Lernszenarium

- über persönliche Werte nachdenken; ermitteln und erläutern, wie sich Werte je nach Mensch und Zeit unterscheiden, und gleichzeitig kritisch bewerten, wie sie mit Nachhaltigkeitswerten im Einklang stehen;

- anerkennen, dass die Menschen ein Teil der Natur sind; und die Bedürfnisse und Rechte anderer Arten und der Natur selbst achten, um gesunde und widerstandsfähige Ökosysteme wiederherzustellen und zu regenerieren;
- alternative nachhaltige Zukunftsszenarien visualisieren, indem alternative Szenarien erdacht und entwickelt und die Schritte identifiziert werden, die erforderlich sind, um eine bevorzugte nachhaltige Zukunft zu verwirklichen;
- Informationen und Argumente bewerten, Annahmen identifizieren, den Status quo anfechten und überlegen, wie der persönliche, soziale und kulturelle Hintergrund das Denken und Schlussfolgerungen beeinflusst.

WANN, in welchem Zeitraum findet das statt?

Diese Unterrichtseinheit umfasst fünf Unterrichtsstunden (5x45 Minuten). Im Unterricht werden zwei ausgewählte Textausschnitte gezielt und intensiv mit der Leitung der Deutschlehrkraft bearbeitet. Weitere Textausschnitte werden als hausliche Lektüre von den Lernenden selbst gelesen.

WIE ist vorzugehen?

Schritt 1: Die Lernenden sammeln während des Brainstormings Eindrücke bzw. Einfälle zum Titel des Romans (*Konferenz der Tiere*). Beim Brainstorming können z. B. Mentimeter oder Mindmeister verwendet werden. Sie stellen Vermutungen auf, über welche Themen und warum die Tiere eine Konferenz veranstalten.

Schritt 2: Der erste Textausschnitt umfasst die Eröffnungsrede über die Konferenz der Tiere (S. 52-55. in der Ausgabe aus 1962). Die Lernenden werden aufgefordert, die Liste der in der Eröffnungsrede genannten Probleme aufgrund ihrer Erfahrungen zu ergänzen.

Schritt 3: Die Lernenden führen Rechercharbeit in Gruppen durch und informieren sich über die Probleme der Welt in der Gegenwart. Die einzelnen Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse und anschließend findet eine Diskussion statt. Die Präsentationen können in Canva, Prezi oder PowerPoint-Präsentationen vorbereitet werden.

Schritt 4: Der zweite Textausschnitt beschreibt den Inhalt des Friedensvertrags (S. 79-81. in der Ausgabe aus 1962). Die Lernenden sammeln die einzelnen Forderungen der Tiere im Dienste des Schaffens des Weltfriedens. Sie können ihre Ergebnisse auf einem Poster festhalten. Die Lernenden tauschen sich in Paaren aus und formulieren ihre Stellungnahme zu den Forderungen.

Schritt 5: Die Lernenden veranstalten selbst eine Konferenz zur Verbesserung ihrer Zukunft. Sie wählen eine Person, die die Konferenz moderieren wird. Die anderen Lernenden, also die Teilnehmenden der Konferenz diskutieren über das Thema und tauschen ihre Meinungen aus.

Schritt 6 (optional): Die Lernenden schauen sich die Verfilmung des Romans (Tappe & Klooss 2011) an und schreiben eine Filmempfehlung. Falls die Verfilmung nicht zugänglich wäre,

können die Lernenden alternativ die gelesenen Szenen in Form eines Theaterstücks in der Schule aufführen.

WOMIT wird gearbeitet?

Für das Lernszenarium sind folgende Materialien notwendig: der Text, Flipchartpapier zur Posterbildung, Stifte, Internetverbindung (Youtube, wo die Verfilmung des Romans verfügbar ist.)

Digitale Tools, die für das Lernszenarium genutzt werden können: Mentimeter, Mindmeister, Canva, Prezi und PowerPoint.

WO findet das Lernszenarium statt?

Das Lernszenarium findet im Klassenzimmer statt.

Literatur

Primärliteratur

Kästner, Erich (1949). *Konferenz der Tiere*. Europa Verlag.

Kästner, Erich (1962). *Die Konferenz der Tiere : vermehrt um einige Beiträge aus der Zeit der "Kleinen Freiheit"*. Ullstein.

Tappe, Holger & Klooss, Reinhard (2011). *Konferenz der Tiere (DVD)*. Constantin Film.

Sekundärliteratur

Bianchi, Guia; Pisiotis, Ulrike & Cabrera, Marcelino (2022). *GreenComp. Der Europäische Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit*. Hrsg. von Yves Punie & Margherita Bacigalupo, Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. DOI: 10.2760/13286

Feld-Knapp, Ilona (2006). Romane im fremdsprachlichen schulischen Deutschunterricht. In Feld-Knapp Ilona (Hrsg.). *Lernen lehren – Lehren lernen*. ELTE Germanistisches Institut, 204–214.

Feld-Knapp, Ilona (2002). Arbeit mit Romanen im Fremdsprachenunterricht. Beispiel: E. Kästner: Das fliegende Klassenzimmer. Didaktisierungsvorschlag. In *Fremdsprache Deutsch* 26, 34–42.

Sipl, Carmen; Brandhofer, Gerhard & Rauscher, Erwin (Hrsg.) (2023). *Futures Literacy. Zukunft lernen und lehren*. Studienverlag. (Pädagogik für Niederösterreich, 13) DOI: [10.53349/oa.2022.a2.170](https://doi.org/10.53349/oa.2022.a2.170)

Gütekriterien | SDGs

Nachhaltigkeit: Das Lernszenarium regt zum bewussten Umgang mit der Zukunft an und motiviert zum Handeln und eigenen Tun.

Inklusion: Das Lernszenarium kann an besondere Bedürfnisse angepasst werden.

Digitalität: Digitale Medien können bei der Durchführung der Aktivitäten eingesetzt werden.

Zielgruppenentsprechung: Das Lernszenarium richtet sich an Lehrende der Sekundarstufe II. im fremdsprachigen DaF-Unterricht.

SDG: SDG 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen)

Autorinnen

Ilona Feld-Knapp, Prof. Dr.

Ilona Feld-Knapp ist Ordentliche Universitätsprofessorin an der Eötvös Loránd Universität in Budapest. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Fremdsprachendidaktik, der Sprachenpolitik, der Angewandten Textlinguistik und der Nachwuchs- und Begabtenförderung. Sie ist Präsidentin des Ungarischen Deutschlehrerverbandes.

Kontakt: knapp.ilona@btk.elte.hu

Gabriella Perge, Dr.

Gabriella Perge ist Universitätsoberassistentin an der Eötvös Loránd Universität in Budapest. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Fremdsprachendidaktik und der Erforschung der individuellen Mehrsprachigkeit unter institutionellen Rahmenbedingungen. Sie ist Generalsekretärin des Ungarischen Deutschlehrerverbandes.

Kontakt: perge.gabriella@btk.elte.hu

Zitiervorschlag für diesen Beitrag:

Feld-Knapp, Ilona; Perge, Gabriella (2024): Sorge um die Zukunft der Kinder. Mit Erich Kästners *Konferenz der Tiere* Zukunftskompetenz fördern. In: *CultureNature Literacy für den Unterricht. Next-Practice-Beispiele für Schule und Hochschule*. <https://cnl.ph-noe.ac.at/projektvorhaben/lernszenarien>

Das Projekt *CultureNature Literacy* wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser*innen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. | Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

www.ph-noe.ac.at | <https://cnl.ph-noe.ac.at/>